

Inhalt

1. Brautbrief an Helene Go[e]sling, Joellenbeck, 1.12.[17]68	9
2. Gesellen-Lied der Freimaurer, 1773	10
3. Von der Inoculation der Pocken: An den Herrn Doctor Opitz zu Minden, Joellenbeck, am 26. Nov. 1773	11
4. Aufmunterung die Natur zu studieren	14
5. An Anton Matthias Sprickmann, Joellenbeck, 21.2.1775	17
6. Offener Brief an den Verfasser der Predigten des Hrn. Mag. Sebaldus Nothanker, aus seinen Papieren gezogen, 19.8.1775	21
7. Aus der Vorrede zu Leben und Schicksale des Martin Dickius, 2. Auflage 1777	23
8. Krigelius alias Friedrich August Weihe	25
9 Rezension zu Karl Justus Friedrich Weihe, Leben und Charakter des ehemaligen Predigers von Gohfeld, Friedrich August Weihe, 1780.	27
10 Die »Erweckungspredigt« des Dickius	27
11. Anton Matthias Sprickmann an Heinrich Christian Boie in Göttingen, Münster, 8.8.1775	32
12. Christusfamilien in Jöllenbeck: An das Konsistorium, 5.10.1776	32
13. Über den Don Quixote: Friedrich Justin Bertuch an J. M. Schwager	35
14. Zu Friedrich Eberhard von Rochows Kinderfreund: An das Konsistorium, Joellenbeck d 26 April 1777	35
15. Nachricht und Bitte an die Gelehrten im Blick auf Balthasar Bekker	37

16. Vorrede zu: Ueber die Beschaffenheit und Absicht der Versuchung Christi in der Wüsten; eine Untersuchung von Hugo Färmer (1777)	38
17. Zu Otto Basilius Hesse, Versuch einer biblischen Dämonologie, oder Untersuchung der Lehre der Heil. Schrift vom Teufel und seiner Macht; mit einer Vorrede und einem Anhang von D. J. Sal. Semler, Halle bey Hemmerde 1776	39
18. Heinrich Christian Boie an Anton Matthias Sprickmann, 31.10.1777	40
19. Aus: Ueber die münsterschen Medizinal-Gesetze	40
20. Aus: Ueber den Selbstmord	43
21. Ueber die neuere Rechtschreibung	44
22. Offener Brief an Joachim Heinrich Campe, Joellenbeck, Januar 1780	49
23. Friedrich II. von Preußen an J. M. Schwager	53
24. Ohnvorgreiflicher Vorschlag, diejenigen Männer, die ihre Weiber schlagen, dem Vaterlande nützlich zu machen	54
25. Brunnenkur. An Christian Christoph Sturm, Auszug aus dem Brief eines Landgeistlichen von seiner Reise nach Pymont, G** den 19 Jul. 1781	57
26. Aus: Stillbachs Leben, ein Zauberroman (1781)	59
27. Auch meine Gedanken, bey Lesung einer merkwürdigen Schrift: Ueber die bürgerliche Verbesserung der Juden, von Christian Wilhelm Dohm, Berlin 1781	63
28. An Friedrich Nicolai, 5.9.1782	66

29. Ueber die erste Bildung der Kinder zur Religion	69
30. Noch etwas über das Blatterbelzen	70
31. Aus: Schreiben vom Niederrheine, die deutsche Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre und wahrer Gottseligkeit betreffend	71
32. Aus: Zweites Schreiben vom Niederrheine, die deutsche Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre und wahrer Gottseligkeit betreffend	72
33. Johann Salomo Semler	74
34. Zu J. S. Semler, Unpartheyische Sammlungen zur Historie der Rosenkreuzer, Leipzig 1786	74
35. Thronwechsel in Preußen	79
36. Versorgung der Pfarrwitwen. An das Stift Schildesche, Joellenbeck, 22.8.1788	80
37. Religiöse Volksaufklärung: Ueber die theologischen Systeme; etwas für Layen, die oft unchristlichen Kämpfen zusehen	82
38. Joellenbecker Trinksitten: An das Konsistorium, 18.4.1789	84
39. Kinderarbeit: An Superintendent Caspar Johann Florens Hoffbauer, 13.4.1790	86
40. Streit um die Nebenschule in Oberjöllenberg: An das Konsistorium, 10.7.1790	87
41. Die Mindensche Provinzial-Examinationskommission: An F. Nicolai, 6.9.1792	89
42. »Wehrkraftzersetzung«	90
43. »Volksverhetzung«: An Friedrich Nicolai, 2.11.1792	91
44. »Hofobscurantismus«: weder Orthodoxie, noch Pietismus, aber eine Mystik, wenn es je eine gab	92

45. An Helene Schwager, Jöllenbeck, Ende 1797 oder Anfang 1798	92
46. Religion ist die sicherste Grundveste eines Staats	94
47. An Friedrich Nicolai, 7.9.1793	101
48. An Friedrich Nicolai, 22.2.1794	101
49. Visitationspredigt am 23sten Sonntage nach Trinitatis 1793	101
50. Zum Predigtbuch: An Friedrich Nicolai, 16.4.1794	123
51. Staatsminister Friedrich Anton v. Heinitz an J. M. Schwager	125
52. Heuerlinge. Aus der Predigt: Die Vorliebe Jesu für sein Vaterland	126
53. Kurze Anweisung, wie man es anfangen müsse, kranke und schwächliche Kinder zu haben	127
54. Das glückliche Alter	129
55. Ludwig Natorp: Nekrolog auf Schwager	133
Anmerkungen	136
Nachwort	143
Zur Textgestaltung	160
Textnachweise	160